

Rhythm ´ n Cirque

mit **Marco Thiemann** und **Marie-Joëlle Wolf**

WS 3, von 10:00 bis 13:00 Uhr und 14:30 bis 17:30 Uhr

Mit jedem Schritt, mit jeder Geste, mit jedem Ballwurf schreiben wir Rhythmen in den Raum. Die Vielzahl der Klänge, der perkussiven Möglichkeiten unserer Requisiten und unseres Körpers in Zusammenhang mit unserer Zirkusdisziplinen erkunden wir in diesem Workshop.

Es ist eine Recherche von Impulsen, die uns unser Körper, unsere Bewegungen, die Musik sowie die Artistik, mit der wir uns befassen, vorgibt. Das Ziel des Workshops ist es, durch das bewusste Einsetzen verschiedener Tempi, Lautstärken, Materialien, Stille und Pausen, die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern, die Präsenz zu sensibilisieren und ein kleines Repertoire an Rhythmussequenzen für die Bühne zu erarbeiten.

Dabei gibt es die Möglichkeit Perkussionsinstrumente wie Djembe, Ballaphon, Shaker, Guiro und Cowbell zu spielen. Es werden mehrstimmige afrikanische und südamerikanische Rhythmen einstudiert und es wird auch Improvisationen geben, die die Grundlage für Zirkusnummern bilden.

Bringt eure Neugier mit! Oder: Wenn ihr Instrumente zuhause habt mit denen ihr arbeiten möchtet, könnt ihr auch diese gerne mitbringen.



Marco Thiemann:

... gibt seit 15 Jahren hauptberuflich Workshops, Kurse und Fortbildungen im Musik-, Kunst- und Theaterbereich, (u.a. Drumcircle, Singkreise, Kreativtherapie, Zirkusmusik). In 13 Jahren als musikalischer Leiter des GalantTheaters hat er acht Musiktheaterproduktionen mit auf die Bühne gebracht. Seit 2018 gestaltet er den musikalischen Teil der „Zirkusmelodien“, ein integratives Musikzirkusprojekt, für geflüchtete Schüler*innen mit Livemusik und Zirkuskunst.

Marie-Joëlle Wolf:

Die in Köln lebende Schauspielerin, Dozentin und Regisseurin spielt, inszeniert, und unterrichtet seit 2008 regelmäßig Kurse und Workshops im Bereich Körpertheater, Zirkus und Theater. Nach ihrem Schauspielstudium an der schweizer Hochschule für Theater, Scuola Teatro Dimitri, SUPSI, begann sie, neben circensischen Projekten, Tanzperformances und Theaterstücken mit ihrem Ensemble SPETTATORI die Wirkung und Möglichkeiten des nonverbalen Bild- Musik und Körpertheaters zu erforschen. Dabei vertiefte sie ihre Arbeit mit

Material und Manipulation, jeweils begleitet von rhythmischen Elementen, Gesang und den szenischen Umgang von Instrumenten. Marie-Joelle Wolf setzt in ihren Arbeiten den Fokus auf die Vielzahl der Ausdrucksmittel, die die Bühne bietet. Sie experimentiert und legt dabei ihren Schwerpunkt auf Körperarbeit, Musik und das Spiel mit Materialien.



Foto: Karl-Heinz Herber